

	<p>Object: Glasharmonika</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Musikinstrumente</p> <p>Inventory number: 2008-165</p>
--	---

Description

Seit der Renaissance sind aus Trinkgläsern bestehende Instrumente bekannt, bei denen ein Musiker mittels Reiben des Glasrandes Töne erzeugte. Der amerikanische Erfinder und Staatsmann Benjamin Franklin (1706-1790) mechanisierte diese sogenannten Glasspiele im Jahr 1761. Die von ihm erfundene Glasharmonika bestand aus einer drehbaren Achse, auf der gestimmte Glasglocken rotierten und somit virtuos gespielt werden konnten. In der Folgezeit reisten Glasharmonika-Virtuosen durch ganz Europa und gaben gefeierte Konzerte. Die im Landesmuseum erhaltene Glasharmonika des späten 18. Jahrhunderts zeugt vom immensen Erfolg dieses Instruments, für das namhafte Komponisten wie Mozart, Naumann, Reichardt und Beethoven komponierten.

Die Glasharmonika ist im Haus der Musik im Fruchtkasten ausgestellt.

Basic data

Material/Technique: Glas, Kork, Mahagoni, Messing, Stahl
Measurements: H. 97 cm, B. 42 cm

Events

Created	When	1780-1820
	Who	
	Where	France

Keywords

- Glass

- Musikinstrumentensammlung im Fruchtkasten
- musical instrument

Literature

- Württembergisches Landesmuseum (1987): Baden und Württemberg im Zeitalter Napoleons. Ausstellungskatalog Württembergisches Landesmuseum, Bd. 1.2. Stuttgart, Katalog Nr. 1508
- Württembergisches Landesmuseum, Väterlein, Christian, Wagner, Josef Maria u.a. (1993): Musikinstrumentensammlung im Fruchtkasten. Stuttgart, S. 119